

QUIZ



Methodenbeschreibung Quiz

Fakten:

Gruppengröße: alle Gruppengrößen

Zeit: Bei 10 Fragen ca. 30 Minuten; sollen die Teilnehmenden ihre Antworten erläutern eher 45 Minuten; je nach Zeitbudget und inhaltlicher Zielsetzung kann natürlich auch ausführlicher über die Fragen gesprochen werden.

Ziel: Teilnehmende auf das Thema einstimmen, aktivieren, Interesse wecken, Relevanz der Thematik aufzeigen, Wissen vermitteln, ggf. auch einen Eindruck vom Vorwissen der Teilnehmenden bekommen

Materialien: Grundlage für die Gruppenarbeit sind die FAQs aus 4 Webinaren

Empfehlung: Als Einstieg in Themenkomplex „Wirtschaftliche Unabhängigkeit“

Grundsätzlich eignet sich das Quiz sehr gut als aktivierende Methode zum thematischen Einstieg. Es veranschaulicht auch die Relevanz des Themenkomplexes. Es kann also vor einer inhaltlich vertiefenden Arbeitsphase oder einer Diskussion eingesetzt werden.

In einem Teil des Quiz' geht es um das Thema Entgeltgleichheit, im anderen allgemeiner um die Arbeitszeit und -bedingungen von Frauen. Es ist möglich, nur einen von beiden Teilen des Quiz' einzusetzen, wenn es thematisch besser passt. Will man aus zeitlichen Gründen kürzen jedoch keinen thematischen Schwerpunkt legen, kann man aus beiden Bereichen Fragen weglassen.

Die korrekten Antworten sind in Fettschrift. In den Fußnoten finden sich inhaltliche Erläuterungen für die Moderation.

Durchführungsvarianten:

- a) Per Handzeichen
- b) In vier Ecken im Raum
- c) In Kleingruppen

a) Quiz per Handzeichen

Diese Variante eignet sich auch für sehr große Gruppen und kann z.B. auch in Hörsälen mit festen Stuhlreihen durchgeführt werden.

QUIZ



Vorbereitung:

Quiz-Präsentation auf Beamer startklar machen oder Arbeitsblatt austeilen. Für die Moderation Lösungsblatt bereitlegen.

Durchführung:

- Erklären, dass es beim Quiz pro Frage vier Antwortmöglichkeiten gibt. In der Regel ist eine korrekt. Bei manchen Fragen aber auch mehrere. (Das dann jeweils bei den Fragen noch mal ansagen.) Erklären, dass alle ihre Einschätzung per Handzeichen abgeben können. Wenn man ein deutlicheres Bild haben möchte oder die Teilnehmenden stärker aktivieren, kann man statt Handzeichen auch jeweils am Platz aufstehen lassen.
- Danach wird je eine Frage angezeigt und vorgelesen. Dann wird nach kurzer Bedenkzeit bzw. Zeit um die Antworten selber zu lesen je eine Antwort vorgelesen und die Teilnehmenden können sich melden, wenn sie meinen dass die Antwort richtig ist. Bei kleinen Gruppen kann man zählen; wie viele Menschen sich melden. Es reicht aber ein visueller Eindruck bzw. dass die Teilnehmenden per Handzeichen selber auf eine (oder mehrere) Antwort(en) festlegen.
- Optional: In die Gruppe fragen, wer sich sehr sicher ist und die Antwort erläutern will. Für diese Variante sollten pro Frage 1-2 Minuten zusätzlicher Zeitaufwand kalkuliert werden.
- Im Anschluss wird aufgelöst, welche Antwort(en) richtig sind und ggf. noch ein wenig erläutert.

b) Quiz in vier Ecken im Raum:

Diese Variante eignet sich nur, wenn im Raum genug Platz ist um herum zu laufen und sich in Ecken zu positionieren. Außerdem sollte es für die Teilnehmenden „zumutbar“ sein, ca. eine halbe Stunde auf den Beinen zu sein. Je nach Tageszeit kann das für die Gruppe aber auch durchaus sehr angenehm sein.

Vorbereitung:

Quiz-Präsentation auf Beamer startklar machen oder Arbeitsblatt austeilen. Für die Moderation Lösungsblatt bereitlegen. In jeder Ecke gut sichtbar ein Schild mit A, B, C oder D aufhängen.

Durchführung:

- Erklären, dass es beim Quiz pro Frage vier Antwortmöglichkeiten gibt. In der Regel ist eine korrekt. Bei manchen Fragen aber auch mehrere. (Das dann jeweils bei den Fragen noch mal ansagen.) Erklären, dass alle ihre Einschätzung durch Positionierung in einer Ecke abgeben. (Wenn man meint, dass mehrere Sachen korrekt sind, kann man sich dahin stellen wo man ganz sicher ist.)

QUIZ



- Danach wird je eine Frage angezeigt und direkt zusammen mit den Antwort-Optionen vorgelesen. Dann sollen die Teilnehmenden sich jeweils für die vermeintlich korrekte(n) Antwort(en) entscheiden und in die entsprechenden Ecken stellen.
- Optional: In die Gruppe fragen, wer sich sehr sicher ist und die Antwort erläutern will. Für diese Variante sollten pro Frage 1-2 Minuten zusätzlicher Zeitaufwand kalkuliert werden. Im Anschluss wird aufgelöst, welche Antwort(en) richtig sind und ggf. noch ein wenig erläutert

c) Quiz in Kleingruppen

Vorbereitung:

- Quiz-Präsentation auf Beamer startklar machen oder Arbeitsblatt austeilen.
- Für die Moderation Lösungsblatt bereitlegen.
- Sitzgelegenheiten für Kleingruppen schaffen; z.B. um Gruppentische oder auch in Form kleiner Stuhlkreise, die im Raum verteilt werden. (Der Umbau kann auch gemeinschaftlich erfolgen nachdem die Gruppen eingeteilt wurden.)
- Ein Flipchart oder Poster mit einer Tabelle zum auszählen der Punkte vorbereiten: Pro Gruppe eine Spalte, pro Frage eine Zeile.
- Optional: Einen „Preis“ für das beste Team vorbereiten (ein Applaus oder feierlicher Händedruck reicht aber natürlich auch).

Durchführung:

- Teams einteilen oder sich finden lassen. Die Teams sollten sinnvollerweise ähnlich groß sein und aus 2 bis 5 Personen bestehen. Jedes Team soll sich einen Namen geben, der in der Punkte-Tabelle eingetragen wird¹.
- Erklären, dass es beim Quiz pro Frage vier Antwortmöglichkeiten gibt. In der Regel ist eine korrekt. Bei manchen Fragen aber auch mehrere. (Das dann jeweils bei den Fragen noch mal ansagen.)
- Pro Frage wird genau ein Punkt vergeben. Bei Antworten mit einer richtigen Antwort gibt es für diese einen Punkt, bei falscher Antwort keinen Punkt.
Bei Fragen mit zwei richtigen Antworten gibt es pro richtiger Antwort einen halben Punkt.

¹ Noch ein Gedanke zum Quiz mit Kleingruppen: ggf. bei den Gruppen darauf achten, dass „starke“ und „schwache“ TN gemischt sind; je nach Gruppe ggf. auch bewusst gemischtgeschlechtliche Teams oder Männer-gegen-Frauen machen.

QUIZ



Wenn eine falsche Antwort ausgewählt wird, gibt es einen halben Minuspunkt. Jedoch kann man bei einer Frage im schlechtesten Fall mit null Punkten enden. Würde man also eine richtige und eine falsche Antwort auswählen, würde sich das neutralisieren (+0,5 Punkte und -0,5 Punkte = 0 Punkte); wählt man nur zwei falsche Antworten aus, ebenfalls null Punkte.

- Erklären, dass die Gruppen sich jeweils intern auf ihre Antwort einigen müssen.
- Danach wird je eine Frage angezeigt und direkt zusammen mit den Antwort-Optionen vorgelesen. Dann sollen die Gruppen sich jeweils für die vermeintlich korrekte(n) Antwort(en) entscheiden. Bei ausufernden Diskussionen ansagen, dass es ein Zeitlimit gibt.
- Dann von allen Gruppen die Antworten abfragen und die Frage auflösen. Die Punkte vergeben und in der Liste eintragen.
- Optional: In die Gruppe fragen, wer sich sehr sicher ist und die Antwort erläutern will. Für diese Variante sollten pro Frage 1-2 Minuten zusätzlicher Zeitaufwand kalkuliert werden.
- Zum Abschluss die Punkte zusammenzählen und das beste Team würdigen.

Zeit: Bei 10 Fragen ca. 45 Minuten; sollen die Teilnehmenden ihre Antworten erläutern eher 45 Minuten einplanen; je nach Zeitbudget und inhaltlicher Zielsetzung kann natürlich auch ausführlicher über die Fragen gesprochen werden.